

# Gau Ingolstadt feiert sich selber

Sport, Geselligkeit, Brauchtum: Schützen kommen in der Agnes-Bernauer-Halle in Vohburg zusammen

**Ingolstadt/Vohburg (scha) Hervorragende sportliche Leistungen, aber auch Brauchtumpflege und Geselligkeit – der Sportschützengau Ingolstadt präsentierte sich bei seinem Gauehrenabend in Vohburg wieder von seiner besten Seite.**

Schon der Einzug zum Auftakt der Feier war prächtig. Die Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier aus Gaimersheim und ihre Vertreter Karl-Heinz Kraft aus Pförring und Franz Schmidt aus Mendorf marschierten an der Spitze des Zuges, danach kamen die Fahnenträger und die Schützenkönige der rund 60 vertretenen Vereine in die Festhalle – ein wunderbares Fahnenmeer.

Auch die Liste der Ehrengäste aus dem Schützensport, der Politik und der Gesellschaft zeigte, dass es sich hier um ein herausragendes Ereignis in der Region handelt. So konnte Maier unter anderem den Bürgermeister der Stadt Vohburg, Martin Schmid (SPD), den 2. Landesschützenmeister des BSSB, Hans-Jürgen Sostmeier, den Bezirksreferenten Armbrust, Jakob Rößler, sowie Karl Mosch, Gauschützenmeister des Patengaus Pöttmes-Neuburg, mit Frau begrüßen. Ebenfalls willkommen geheißen wurden die Gauehrenmitglieder und die Schützenmeister der einzelnen Sektionen.

Erstmals hatte der Schützenverein Alt Vohburg den Gauehrenabend organisiert. In der Agnes-Bernauer-Halle leisteten Schützenmeister Michael Scheuerer und sein großes Helferteam hervorragende Arbeit. Sie erhielten jede Menge Lob, auch von vielen der über 700 Gäste.

In einer kurzen Festansprache zeigte Maier den sportlichen, aber auch gesellschaftlichen Stellenwert der Schützenvereine auf. Ohne das ehrenamtliche Engagement innerhalb der Vereine wären die sportlichen

**„Ohne ehrenamtliches Engagement sind sportliche Höchstleistungen nicht möglich.“**

Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier



**Gruppenbild mit Damen:** die für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichneten Meisterschützen des Sportschützengaus Ingolstadt (oben). Den ganzen Abend war die Agnes-Bernauer-Halle fest in der Hand der Schützen (links).  
Fotos: Schabenberger

Höchstleistungen und die außerordentlich erfolgreiche Jugendarbeit nicht möglich.

Martin Schmid, Schirmherr des Gauehrenabends, stellte in seiner Festrede zunächst die Stadt Vohburg vor. Sichtlich erfreut über die zahlreichen Besucher betonte er, dass die Stadt Vohburg hinter ihren drei Schützenvereinen stehe und sie mit all ihren Möglichkeiten unterstütze. Auch Schmid verwies auf die wichtige Funktion der Vereine vor allem in der Jugendarbeit. Er stellte fest, dass die Früchte dieser Arbeit bei allen drei Schützenvereinen unübersehbar seien.

112 Schützenvereine aus dem

gesamten mittelbayerischen Raum gehören dem Sportschützengau Ingolstadt an, darunter auch die zwölf Vereine der Schützensektion Vohburg. Knapp 13 000 Mitglieder zählt der Gau. Mehr als 20 Sportschützen des Gaus ließen heuer mit ihren Platzierungen landes- und sogar bundesweit aufhorchen. Sie wurden beim Ehrenabend dafür natürlich ausgezeichnet.

Bei der Proklamation der Gaukönige 2012 wurden folgende Schützen geehrt: Gaujuvengendkönigin: 1. Julia Osterrieder (SG Altmannstein), 2. Verena Schlecht (Einigkeit Rockolding), 3. Nihad Neff (ZSG Bavaria Unsernherrn); Gaudamenkönigin: 1. Petra Kumpf (Hubertus Niedertimm), 2. Gabriele Wilhelm (Römerschanz Manching), 3. Pia Huber (Hubertus Nieders-

tim); Gaukönig Luftgewehr: 1. Franz Jilke jun. (Edelweiß Mendorf), 2. Raphael Müller (ZSG Bavaria Unsernherrn), 3. Bastian Fiedler (Blücher Spitalhof); Gaukönig Luftpistole: 1. Hedwig Siegwart (Kgl. priv. FSG Ingolstadt), 2. Jürgen Motzet (Almenrausch Ebenhausen), 3. Hans Flossmann (Petroplus Ingolstadt).

Für 70 Jahre Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) und im Deutschen Sportschützenbund (DSB) wurde Fortunat Zagler (Buchenlaub Ingolstadt) geehrt. Alois Kirschner (Edelweiß Brunnenreuth) wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft in beiden verbänden ebenfalls ausgezeichnet. Dem langjährigen Fährnich des Schützenvereins Alt Hög, Georg Weber, wurde der Gauteller überreicht.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielte das Duo Aschenbrenner zum Tanz auf – ein Ehrentanz sämtlicher Schützenkönige fehlte dabei natürlich nicht.

Eine reichhaltige Tombola mit 500 Preisen, die von der SSG Mittelbayern organisiert wurde, trug ebenfalls zum Gelingen des Abends bei. Die Hauptpreise der Verlosung konnten folgende Gewinner in Empfang nehmen: Tanja Siegwart (Karlskron) erhielt eine Berlin-Reise der CSU, Uschi Stuber (Vohburg) eine Berlin-Reise der SPD. Den Besuch des Bayerischen Landtags in München gewannen Wilhelm Mayer (Manching) und Franz Breinlein (Reichertshofen). Der Erlös der Tombola kommt der Gaujugend zu Gute.

Zu Ende ging die Veranstaltung erst weit nach Mitternacht.

# Fahnenmeer zu Ehren der Schützen

## Schützenverein Alt Vohburg richtete Gauehrenabend der Sportschützen aus



Die für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichneten Meisterschützen des Sportschützengaus Ingolstadt. iz-Foto: Schabenberger o.h.

■ **Ingolstadt / Vohburg** (e) Hervorragende sportliche Leistungen, aber auch Brauchtumpflege und Geselligkeit – der Sportschützengau Ingolstadt präsentierte sich bei seinem Gauehrenabend wieder von seiner besten Seite. Auch der Schützenverein Alt Vohburg, der dieses Jahr erstmalig Ausrichter dieser Großveranstaltung war, trug maßgeblich zum Gelingen bei.

Mehr als 20 Sportschützen des Gaus Ingolstadt ließen auch heuer wieder mit ihren Platzierungen landes- und bundesweit aufhorchen und wurden beim Ehrenabend dafür ausgezeichnet.

112 Schützenvereine aus dem gesamten mittelbayerischen Raum gehören dem Sportschützengau an, darunter auch die zwölf Vereine der Schützensektion Vohburg. Knapp 13.000 Mitglieder zählt der Gau. Erstmals hat der Schützenverein Alt Vohburg den Gauehrenabend in der neuen Agnes-Bernauer-Halle organisiert. Deren Schützenmeister Michael Scheuerer und sein großes Helferteam leisteten dabei hervorragende Arbeit und erhielten dafür jede Menge Lob, auch von vielen der über 700 Gäste.

Schon der Einzug zum Auftakt der Feier war prächtig.

Die Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier aus Gaimersheim und ihre Vertreter Karl-Heinz Kraft aus Pförring und Franz Schmidt aus Mendorf marschierten an der Spitze des Zuges, danach kamen die Fahnenträger und die Schützenkönige der rund 60 vertretenen Vereine in die Festhalle.

Auch die Liste der Ehrengäste aus dem Schützensport, der Politik und der Gesellschaft zeigte, dass es sich hier um ein herausragendes Ereignis in der Region handelt. In einer kurzen Festansprache zeigte Elisabeth Maier den sportlichen, aber auch gesellschaftlichen Stellenwert der

Schützenvereine auf. Ohne das ehrenamtliche Engagement innerhalb der Vereine wären diese sportlichen Höchstleistungen und die außerordentlich erfolgreiche Jugendarbeit nicht möglich.

Martin Schmid, Schirmherr des Gauehrenabends, stellte in seiner Festrede zunächst die Stadt Vohburg vor. Sichtlich erfreut über die zahlreichen Besucher betonte er, dass die Stadt Vohburg hinter ihren drei Schützenvereinen stehe und sie mit all ihren Möglichkeiten unterstütze. Auch Martin Schmid verwies auf die wichtige Funktion der Vereine vor allem in der Ju-

gendarbeit. Er stellte fest, dass die Früchte dieser Arbeit bei allen drei Schützenvereinen unübersehbar seien.

Nach weiteren Grußworten stand die Proklamation der Gaukönige 2012 an. Gaujugendkönigin wurde Julia Osterrieder vom SG Altmanstein, Gaudamenkönigin Petra Kumpf von Hubertus Niederstimm. Gaukönig Luftgewehr ist Franz Jilke jun. von Edelweiß Mendorf, Gaukönig Luftpistole Hedwig Siegwart vom Verein Kgl. priv. FSG Ingolstadt.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft BSSB und DSB wurde Fortunat Zagler von Buchenlaub Ingolstadt geehrt. Alois Kirschner von Edelweiß Brunnenreuth erhielt für 60 Jahre Mitgliedschaft BSSB und DSB ebenfalls eine Ehrung. Dem langjährigen Fähnrich des Schützenvereins Alt Hög, Georg Weber, wurde der Gauteller überreicht.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielte das Duo Aschenbrenner zum Tanz auf – auch ein Ehren-tanz sämtlicher Schützenkönige fehlte dabei nicht.

Eine reichhaltige Tombola mit 500 Preisen, die von der SSG Mittelbayern organisiert wurde, spornte die Teilnehmer zum Mitmachen an. Der Erlös der Tombola kommt der Gaujugend zugute.

Mit einem dreifachen „Schützen heil“ wurde der offizielle Teil des Gauehrenabends durch die Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier abgeschlossen, wobei die Veranstaltung selbst erst weit nach Mitternacht zu Ende ging.